



## BESCHLUSS

aus der Niederschrift über die 4. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 -  
des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz vom 05.10.2021

---

### Öffentlicher Teil

- 3) Stationäre raumluftechnische Anlagen für kommunale Gebäude 265-2020/2025

#### Sachverhalt:

Auf der Grundlage der Empfehlung des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz hat der Rat die Verwaltung in seiner Sitzung am 29. Juni 2021 beauftragt, zur Verbesserung der Raumluf in Kindertageseinrichtungen, Schulen und anderen in Frage kommenden kommunalen Gebäuden ein belastbares Konzept zu erstellen oder erstellen zu lassen, um gegebenenfalls rechtzeitig Fördermittel für die vom Rat beschlossenen Maßnahmen beantragen zu können. Der Infektionsschutz soll bei allen Planungen nach Möglichkeit im Vordergrund stehen.

Die Lüftungsanlage in der Doppelturnhalle Niederkrüchten wurde bereits gemäß der Haushaltsplanung für das Jahr 2021 ertüchtigt. Die Maßnahme ist mit Mitteln aus dem Förderprogramm des Kommunalinvestitionsfördergesetzes 2 (KInvFG 2) in Höhe von 90 Prozent bezuschusst worden. Eine Kombination mit anderen Förderprogrammen ist nicht zulässig.

Das Planungsbüro für technische Gebäudeausrüstung F+H Ingenieure GmbH aus Köln wurde mit der Begutachtung der Belüftungssituationen in den gemeindeeigenen Gebäuden beauftragt. Durch das Fachbüro wurde insbesondere geprüft, ob die vorliegenden Belüftungsmöglichkeiten über eine freie Fensterlüftung nach den Technischen Regeln für Arbeitsstätten 3.6 Lüftung (ASR 3.6) ausreichend sind. Auf dieser Basis wurden die Räume, die nicht ausreichend belüftet werden können, identifiziert. In der Folge wurden mögliche Varianten zur Erfüllung der technischen Vorgaben geprüft. Neben dezentralen Möglichkeiten wurde der Einbau zentraler Lüftungsanlagen untersucht. Für

die Varianten wurden die zu erwartenden Kosten für die Installation sowie die Betriebskosten in Form von Wartungs- und Energiekosten ermittelt. Abschließend wurde vom Fachbüro eine Empfehlung für jedes Gebäude erarbeitet. Zusätzlich empfiehlt das Fachbüro die Installation von CO<sub>2</sub>-Ampeln zur Verstärkung des Bewusstseins für die Qualität der Raumluft.

Auf Basis der vorliegenden Untersuchungsergebnisse schlägt die Verwaltung vor, in den nachstehenden Gebäuden eine dezentrale Lüftungsanlage für die Räume, die nicht über eine ausreichende Fensteröffnungsfläche zur freien Lüftung verfügen, zu installieren. Darüber hinaus schlägt die Verwaltung die Anschaffung von CO<sub>2</sub>-Ampeln vor. Die Kosten stellen sich für die einzelnen Gebäude wie folgt dar:

<b>Gebäude</b>	<b>Kostenberechnung Lüftungsgeräte</b>	<b>CO<sub>2</sub> – Ampeln</b>	<b>Kostenberechnung CO<sub>2</sub> – Ampeln</b>
Realschule Niederkrüchten	30.000,00 €	22 Stück	3.300,00 €
Katholische Grundschule Niederkrüchten	30.000,00 €	19 Stück	2.850,00 €
Gemeinschaftsgrundschule Elmpt	30.000,00 €	18 Stück	2.700,00 €
Kindertageseinrichtung Overhetfeld	16.000,00 €	8 Stück	1.200,00 €
Kindertageseinrichtung Brempt	105.000,00 €	8 Stück	1.200,00 €
Kindertageseinrichtung Oberkrüchten		8 Stück	1.200,00 €

In den Gebäuden Begegnungsstätte Niederkrüchten und Bürgerhaus Elmpt befinden sich bereits zentrale Lüftungsanlagen. Jedoch sind in diesen Anlagen Frischluftanteil und Filterwirkung zu gering, so dass die Verwaltung auf Basis der fachgutachterlichen Ermittlungen eine Erneuerung der zentralen Lüftungsanlagen vorschlägt. Die entsprechenden Kosten stellen sich wie folgt dar:

<b>Gebäude</b>	<b>Kostenberechnung Lüftungsgeräte</b>
Bürgerhaus Elmpt	54.800,00 €
Begegnungsstätte Niederkrüchten	61.400,00 €

Für die durch die COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind im Haushalt 2021 die erforderlichen Mittel nicht veranschlagt. Außerplanmäßige Auszahlungen sind gemäß § 83 Abs. 1 GO NRW nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung

gewährleistet ist. Da es sich gemäß § 11 Abs. 3 Buchstabe d) der Hauptsatzung der Gemeinde Niederkrüchten bei den geplanten Maßnahmen überwiegend um erhebliche außerplanmäßige Auszahlungen handelt, bedürfen diese der vorherigen Zustimmung des Rates.

#### Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Gründler erkundigt sich nach der Funktionsweise der CO<sub>2</sub>-Ampeln.

Herr Derix erläutert, dass die CO<sub>2</sub>-Ampeln den Gehalt an Kohlenstoffdioxid in der Luft messen und über ein Ampelsystem anzeigen. Eine Messung der Virenkonzentration sei mit den Geräten nicht möglich. Die Raumnutzer würden über die CO<sub>2</sub>-Ampeln an die regelmäßig auftretende Notwendigkeit des Lüftens erinnert.

Ausschussmitglied Szallies erkundigt sich, warum die Klimatisierung der maschinell zu be- und entlüftenden Räume nicht in Betracht gezogen worden sei.

Herr Derix bringt zum Ausdruck, dass die Verwaltung das Ziel verfolge, Lösungen aufzuzeigen, mit denen die Lüftungssituationen in den Gebäuden zu optimieren sei. Gemäß dem Beschluss des Rates vom 29. Juni 2021 solle die Minimierung des Infektionsrisikos im Vordergrund stehen.

Ausschussmitglied Tekolf unterstützt die Ausführungen des Herrn Derix. Er führt weiterhin aus, dass die Verwaltung die Minimallösung zur Verbesserung der Lüftungssituation präsentiert habe. Er habe sich weitergehende Maßnahmen zum Schutz der Kinder, der Lehrkräfte und des Personals gewünscht.

Herr Derix weist darauf hin, dass bei der Kostenbetrachtung die Kosten der Kostengruppe 300 „Bauwerk – Baukonstruktion“ nicht enthalten seien.

Herr Szallies erkundigt sich, warum die Kosten der Kostengruppe 300 nicht geprüft worden seien und erklärt, dass ihm außerdem die Information fehle, welche Kosten durch den Einsatz von zentralen Lüftungsanlagen in den Kindertageseinrichtungen und Schulen entstehen würden.

Herr Derix nimmt zu den Fragen des Herrn Szallies Stellung. Die Kostenbetrachtung der Kostengruppe 300 sei bis zur heutigen Ausschusssitzung zeitlich nicht realisierbar gewesen. Der Einbau von zentralen Lüftungsanlagen in die Kindertageseinrichtungen

und Schulen würde enorme Kosten verursachen, sei darüber hinaus weder im laufenden Betrieb noch in Ferienzeiträumen umsetzbar und bedürfe einer zeitweisen Schließung der Gebäude sowie einer Umsiedlung der jeweiligen Einrichtung.

Ausschussmitglied Dr. Boekels erkundigt sich, ob die dezentralen Lüftungsgeräte später wieder demontierbar seien und auch in anderen Objekten zum Einsatz kommen könnten.

Herr Derix bejaht die Möglichkeit, die Geräte an anderer Stelle zu montieren.

Die Ausschussmitglieder Dr. Boekels und Stoltze weisen auf die Dringlichkeit in dieser Thematik hin. Für den Infektionsschutz solle umgehend eine Entscheidung getroffen werden.

Ausschussmitglied Szallies beantragt, über die Beschlussvorschläge der Verwaltung einzeln abzustimmen.

Ausschussvorsitzender Zilz lässt sodann über die Punkte des Beschlussvorschlags der Verwaltung einzeln abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den in der Vorlage aufgeführten gemeindeeigenen Schulen und Kindertageseinrichtungen eine dezentrale Lüftungsanlage für die Räume, die nicht über eine ausreichende Fensteröffnungsfläche zur freien Lüftung verfügen, zu installieren und als flankierende Maßnahme CO<sub>2</sub>-Ampeln zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 9 Stimmenthaltung(en)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Gebäuden Begegnungsstätte Niederkrüchten und Bürgerhaus Elmpt die zentrale Lüftungsanlage zu erneuern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel für die Maßnahmen zu beantragen.

Der Leistung der überwiegend erheblichen außerplanmäßigen Auszahlungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)